

WIR ÜBER UNS

Die Fachschule für Sicherheitsdienstleistungen, Facility Management und Euro-Management Protektor bildet seit über 35 Jahren Fach- und Führungskräfte für die unterschiedlichsten Bereiche in den Unternehmen der privaten Sicherheitswirtschaft, des Immobilien- und Gebäudemanagement und Euro-Management aus. Damit sind wir einer der ältesten und erfahrensten privaten Bildungsträger im Großraum Hamburg und Berlin.

Die Trainer und Dozenten der Fachschule Protektor sind praxiserprobte Ausbilder, die über große pädagogische Erfahrungen in der Erwachsenenqualifizierung verfügen. Auch aus diesem Grund können wir auf eine sehr hohe Bestehensquote bei den IHK-Prüfungen verweisen.

Für die Qualität unserer Ausbildung stehen unsere Zertifizierungen durch den Verein Weiterbildung Hamburg e. V., der GEFMA (German Facility Management Association) und des BDSW sowie ein regelmäßig geprüftes Qualitätsmanagementsystem nach Richtlinien der AZAV. Die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung unserer Lehrkräfte ist ebenso selbstverständlich wie Teilnehmerbefragungen, um Aufschluss über die Zufriedenheit der Kunden/innen zu gewinnen.



AUSBILDUNGSBEGINN

<http://fachschule-protektor.eu/gepruefter-meisterin-fuer-schutz-und-sicherheit-ihk>

Die Lehrgänge schließen mit der Abschlussprüfung vor der IHK Berlin bzw. Hamburg.

KONTAKT

Protektor Berlin

Brunnenstraße 110 C (8. OG), 13355 Berlin
Ansprechpartner: Herr Mario Reimann
Fachbereichsleiter Sicherheit
T 030/20 60 97 70 - 0
F 030/20 60 97 70 - 9
M mario.reimann@fachschule-protektor.eu

Protektor Hamburg

Postfach 10 51 23, 20035 Hamburg
Steintorwall 4/Glockengießerwall, 20095 Hamburg
Ansprechpartner: Herr Rico Unger
Fachbereichsleiter Sicherheit
T 040/32 58 42 - 16
F 040/32 58 42 - 20
M rico.unger@fachschule-protektor.eu



Stand: 08/15

Qualifizierung zum/zur
**„Meister/in für Schutz
und Sicherheit (IHK)“**
berufsbegleitend



www.fachschule-protektor.eu





ZIELE DER FORTBILDUNG

Meister/in für Schutz und Sicherheit ist eine berufliche Weiterbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Meister/innen für Schutz und Sicherheit übernehmen verantwortliche Fach- und Führungsaufgaben im Wach- und Sicherheitsgewerbe sowie in Produktionsbetrieben. Hier sind sie für den Werk-, Objekt-, Personen-, Informations-, Veranstaltungs- und Brandschutz sowie für die Notfallplanung zuständig.

AUSBILDUNGSDAUER

- 848 Unterrichtseinheiten in 53 Präsenzphasen
- 2 Präsenzphasen pro Monat
- ca. 24 Monate Gesamtdauer (berufsbegleitend)

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Übernahme der Fortbildungskosten durch das Sonderprogramm „WeGebAU“ der Agentur für Arbeit und über Meister-Bafög.



SCHULUNGSMATERIALIEN

(Ausbildung erfolgt gemäß bundeseinheitlichem Rahmenstofflehrplan)

Teil 1 – Grundlegende Qualifikationen 256 UE

- Rechtsbewusstes Handeln
- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Zusammenarbeit im Betrieb

Teil 2 – Handlungsspezifische Qualifikationen 512 UE

- Schutz- und Sicherheitstechnik
- Organisation
- Führung und Personal

AEVO – Ausbildung der Ausbilder 80 UE

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken
- Ausbildung durchführen
- Ausbildung abschließen

Unterrichtszeiten:

Freitag: 16:00 Uhr–21:30 Uhr, Samstag: 09:00 Uhr–17:15 Uhr

Die Schulungen finden ca. zwei Mal pro Monat statt.

Ausbildungsorte:

13355 Berlin, Brunnenstraße 110 C (8. OG)

20095 Hamburg, Steintorwall 4/Glockengießerwall

PRÜFUNGSVERLAUF

Prüfung I:

grundlegende Qualifikationen im ersten Weiterbildungsjahr

Prüfung II:

handlungsspezifische Qualifikation im zweiten Weiterbildungsjahr

AEVO:

AEVO-Prüfung ist notwendige Voraussetzung für die Zulassung zur Meister-Prüfung

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem **dreijährigen** anerkannten Ausbildungsberuf, der einem sicherheitsrelevanten Beruf zugeordnet werden kann, **oder:**
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen sicherheitsrelevanten anerkannten Ausbildungsberuf und eine **mindestens einjährige** Berufspraxis, **oder:**
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und eine **mindestens zweijährige** Berufspraxis, **oder:**
- eine **mindestens vierjährige** Berufspraxis, **oder:**
- eine mit Erfolg abgelegte Prüfung zur Geprüften Werkschutzfachkraft bzw. Geprüften Schutz und Sicherheitskraft.

